

# Fibeltexte

## Beitrag von „sina“ vom 16. April 2005 22:11

Hello!

Nach den ganzen Lesediskussionen in den anderen Threads nun noch ein neuer zum Thema mit einem anderen Schwerpunkt: Fibeltexte.

In meiner Klasse wird mit einer Fibel und einer Anlauttabelle gearbeitet. Die frühere Lehrerin hat die Fibel jedoch kaum eingesetzt, sondern verstärkt Schreibanlässe geboten.

Da ich gerne mehr zum Lesen anbieten würde, wäre es natürlich naheliegend, irgendwie die Fibel stärker einzubeziehen. Das Problem ist altbekannt: Die Texte sind für einige zu lang/zu schwer, für andere zu kurz/zu einfach. Ich schaffe es aber zeitlich einfach nicht, ständig alle Texte auf 2 oder 3 verschiedene Niveaus umzuschreiben. Vielleicht habt ihr Tipps, wie man doch zumindest einigermaßen sinnvoll mit der Fibel zu arbeiten kann (zumindest zeitweise). Beschreibt doch einfach mal euer Vorgehen.

Auch wenn ich viele Kritikpunkte an Fibelarbeit verstehen kann und ihnen zustimme, denke ich aber trotzdem, dass die Fibel einigen Kindern eine gewisse Sicherheit bieten kann - gerade ausländische Kinder in meiner Klasse haben kein anderes Buch außer der Fibel.

Um das Lesen zu fördern, hätte ich noch 1000 andere Ideen, die aber alle an Zeitproblemen scheitern: 5 Std. Deutsch pro Woche, eine geht für den Montagmorgenerzählkreis drauf, eine für die Lesemütterstunde und in den verbleibenden 3 Stunden müssen 2 Buchstaben "eingeführt" werden. Für freie Lesezeiten etc. bleibt da wenig Zeit.

Also, schreibt mal: Wie sieht euer Leseunterricht aus.

LG

Sina